

Potenzial an Steine- und Erden-Rohstoffen in Thüringen

Rohstoff-gruppe	Region (regionalgeologisch gegliedert)	Stratigraphie
Kiessand	Kiessande quartärer Flusssysteme im Thüringer Becken, Südwestthüringischen Triasgebiet, Altenburger Land (z. T. an Auslaugungssenken gebundene mächtige fluviatile Kiessande der Flusssysteme von Zorge, Unstrut und Helme, hier untergeordnet auch glazifluviatile Bildungen, in Nordthüringen sowie der Werra in Südthüringen); Kiessande der Ablagerungen der Elstervereisung im Thüringer Becken und Altenburger Land	Quartär
	Altenburger Land; Nordostteil des Thüringer Beckens (nordöstlich Camburg-Eisenberg-Gera); Westlich, südlich und östlich des Kyffhäusergebirges	Tertiär
	Altenburger Land – Südostteil der Zeitz-Schmöllner Mulde	Zechstein, Fulda-Folge (vorwieg. im Tertiär verwittertes Konglomerat)
	Nordwestteil des Thüringer Beckens	Oberrotliegend (känozoisch verwittertes Konglomerat)
<p>Verwendung: als Rohstoff für die Herstellung von Betonzuschlagstoffen und Mineralstoffen für den Straßenbau, von Kalksandsteinen, für Schütt- und Verfüllmassen und Wegebaumaterial.</p> <p>Gewinnungsstellen: 67</p>		
Sand/Sandstein	Thüringer Becken, Südwestthüringisches Triasgebiet, Altenburger Land	Quartär
	Thüringer Becken	Keuper
	Nordwest-, Nordost- und Südostrand des Thüringer Beckens	Buntsandstein
	Südharz, Ilfelder Becken	Oberrotliegend
<p>Verwendung: als Rohstoff für die Herstellung von Bettungs- und Bausand, für die Herstellung von Elektro- und Haushaltsporzellan, Mineralstoff für den Straßenbau und Zuschlagstoff in der Betonsteinindustrie, Putz- und Mauersande, SiO₂-Komponente bei der Kalksandsteinherstellung, Schütt- und Verfüllmassen.</p> <p>Gewinnungsstellen: 24</p>		
Kalkstein für die Herstellung von Schotter und Splitt	Thüringer Becken	Quartär (Travertin)
	Innerer Rand des Thüringer Beckens und Südwestthüringisches Triasgebiet	Unterer und Oberer Muschelkalk
	Südost- und Nordostrand des Thüringer Beckens, Nordostrand des Südwestthüringischen Triasgebietes	Zechstein
	Südostteil des Thüringischen Schiefergebirges	Oberdevon, Knotenkalk-Folge
<p>Verwendung: Mineralstoffe für den Straßenbau, Schüttstoffe im Wegebau, Betonzuschlagstoff</p> <p>Gewinnungsstellen: 47</p>		

Hartgestein für die Herstellung von Schotter und Splitt	Vorderrhön Basalt	Tertiär
	Thüringer Wald und Kleiner Thüringer Wald Rhyolith, Andesit und Dolerit; Granit; Gneis	Rotliegend Oberkarbon Proterozoikum bis Ordovizium
	Thüringischer Anteil des Südharzes Rhyolith; Grauwacke	Oberkarbon/Unterrotliegend; Devon
	Thüringisches Schiefergebirge Granit; Grauwacke, untergeordnet Tonschiefer; Diabas, Diabastuff und –brekzie; Quarzit	Oberkarbon; Dinant (Unterkarbon); Oberdevon; Ordovizium
Verwendung: Mineralstoffe für den Straßenbau, Betonzuschlagstoff, Gleisschotter, Wegebau-, Bodenaustausch-, Verfüll-, Filter- und Bettungsmaterial, Stücksteine für den Garten- und Landschaftsbau		
Gewinnungsstellen: 24		
Werk- und Dekorationsstein	Thüringisches Schiefergebirge Tonschiefer (Dach- und Wandschiefer) Kalkstein; Pikrit	Dinant (Lehesten-Folge); Oberdevon (Knotenkalk-Folge), Silur (Ockerkalk-Folge); Oberdevon
	Thüringer Wald Sandstein; Rhyolithuff	Oberrotliegend; Unterrotliegend
	Thüringer Becken Sandstein; Kalkstein (Travertin); Kalkstein	Oberer Keuper (Rät); Quartär; Unterer Muschelkalk (Bankzonen)
	Südwestthüringisches Triasgebiet Sandstein; Kalkstein	Buntsandstein; Unterer Muschelkalk (Bankzonen)
	Gewinnungsstellen: 9	

Grobkeramischer Rohstoff	Thüringisches Schiefergebirge Tonschiefer; Ton und Schluff	Dinant; Tertiär (Zersatzbild. von Tonschiefern unterschiedl. Alters)
	Thüringer Becken Ton- und Schluffstein; Ton und Schluff	Jura (Lias), Keuper, Buntsandstein; Quartär (Bänderton)
	Südwestthüringisches Triasgebiet Ton- und Schluffstein	Buntsandstein
	Altenburger Land Ton und Schluff	Tertiär
	Gesamtgebiet Thüringens Lößlehm	Quartär
Verwendung: Rohstoff für die Herstellung von Dach-, Vor- und Hintermauerziegeln, Klinker; der Lößlehm dient als Baustoff eines Lehmbaubetriebes Gewinnungsstellen: 11		
Gips- und Anhydritstein	Nordostrand des Thüringer Beckens (Bereich Südharzrand)	Zechstein (Werra-, Staßfurt- und Leine- Folge)
	Südostrand des Thüringer Beckens	Zechstein (Werra- Folge)
	Südrand des Kyffhäusergebirges und am Bottendorfer Höhenzug	Zechstein (Werra-, Staßfurt- und Leine- Folge)
Verwendung: Herstellung von Putz-, Industrie-, Bau- und Formgipsen, Abbinderegler in der Zementindustrie, Fließestrich, Düngemittel, Gipsbaustoffplatten Gewinnungsstellen: 7		
Rohstoffe für spezielle Einsatzzwecke	Thüringisches Schiefergebirge Tonschiefer für die Herstellung von Schiefermehl und –splitt für Dachpappen und zur Herstellung von Leichtzuschlagstoffen	Karbon (Dinant), Ordovizium
	Thüringer Becken und Südwestthüringisches Triasgebiet Kalkstein, Kalkmergelstein für die Herstellung von Kalkputz, -mörtel, Dünge- und Futterkalk, Zementrohstoff; Kalk- und Dolomitstein für die Herstellung von Zuschlagstoffen für die metallurgische Industrie, Branntkalk, Filtermaterial, Düngekalk, Kalkputz und –mörtel; Kalksand für die Herstellung von Düngekalk (Kalksand der Thüringer Lagerstätten wurde früher u.a. für die Herstellung von optischen Gläsern verwendet)	Muschelkalk Zechstein Quartär
	Thüringer Becken und Südwestthüringisches Triasgebiet Sandstein und Ton-Schluffstein für die Herstellung von Zementrohstoffen; Ton- und Schluffsteine für die Herstellung von Bodenfliesen, Dichtungston	Buntsandstein Buntsandstein
	Thüringer Becken, Thüringisches Schiefergebirge, Altenburger Land Tone und Schluffe für die Herstellung von Wand- und Bodenfliesen, Töpferon	Tertiär, Quartär
Gewinnungsstellen: 11		